

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Gottholds Zufälliger Andachten Vier Hundert

Scriver, Christian

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1745

VD18 13432370

### 49.) Die umgeworfene Bäume.

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-202805

verschwindet, solt du bald gewahr werden, daß sie, ich weiß nicht wo, ihnen eine Sonne suchen werden. Und solche haben, nach dem Ausspruch deß, der die Lebendigen und die Todten richten wird, ihren Lohn dahin Matth. 6, 2. Mein Herr Jesu! du Sonne der Gerechtigkeit, mein Geist ist im Glauben und Liebe gegen dich gerichtet: Das Fleisch kan, nach den Schätzen-Werck sich umzusehen, nicht wohl unterlassen: Dem wirst du zuweilen eine Thorheit zu gute halten, bis wir dahin kommen, da der Schätzen weichen muß. Hohelied. 2, 17.

#### 49.) Die umgeworfene Bäume.

**E**s hatte ein grosser Sturm-Wind in einen Gehölz viel stattlicher Bäume an unterschiedenen Dertern umgeworfen, daß sie an der Reihe, wie die Erschlagenen, lagen. Indem nun Gorthold dieses besichtigt, und seine Gedanken in der Wiederkehr darüber hatte, mußte er bey einen Baum vorüber gehen, der im freyen Feld allein stand, und dennoch vom gewaltthätigen Winde nicht beschädigt war, da er denn billig sich verwunderte, wie dieser Einsiedler hätte können ausdauren, da die andere, mitten im Walde, da sie doch einer von dem andern Schutz haben können, erhalten müssen. Im Nachdenken befand er, daß die Bäume, so im dicken Walde einer nebst dem andern wachsen, ihre Wurzeln nicht so vest in die Erde treiben, als andere, die auf freyem Felde stehen;

hen; Massen denn jene mehr in die Höhe, lang und schwang aufschießen, und die Sonne suchen, auch von geringen Winden, da einer den andern schüßet, nicht bewegt werden, darum sie denn hernach vom starken Winde in einer Reihe desto leichter zu fallen sind: Der aber auf frehem Platz stehet, ist des Windes gewohnt, ist kurz und ästig, mit fast so viel und starken Wurzeln in der Erden, als Zweigen ausser derselben, versehen, und darum kan er im Sturm und Ungewitter Stand halten: Und so gehts auch, sagte er bey ihm selbst, unter den Menschen zu, welche mit Bäumen zu vergleichen die Schrift so oft beliebet hat: Die rechten Kern- und Herz-Christen muß man bey grosser Menge, schwulstigen Ansehen und hochsinniger Vermessenheit nicht suchen: Ausser der Ansehung stehen sie wohl, und breiten ihren glückseligen Wipfel gegen die liebliche Sonnenstrahlen; So aber ein Sturm entsteht, da fällt einer über den andern: Was aber elend, einsam und verachtet ist vor der Welt, der Ansehung von Jugend auf gewohnt, im Glauben fest gewurzelt, und in der Liebe gegründet, die stehen, und werden durch Gottes Macht bewahret zur Seligkeit. Mein Gott, in deiner Gnade will ich meine Glaubens-Wurzel weit und fest breiten und setzen, du bist mein Hort, meine Hülfe und mein Schutz, daß mich kein Fall (oder Sturm)